



2006 Förderaktivitäten

In ihrem neunten Betriebsjahr hat die GEBERT RÜF STIFTUNG CHF 10.8 Mio. in ihre Aktivitäten investiert. Davon wurden CHF 10.3 Mio. für die Förderung insgesamt eingesetzt. Bewilligt wurden insgesamt 40 Projekte, davon 12 Initiativen mit einem Fördervolumen von < CHF 50'000, 22 Projekte zwischen CHF 50'000 und 500'000 und 6 Vorhaben mit einem Budget von über CHF 500'000.

Nicht allen Projekten, die den Förderkriterien grundsätzlich entsprechen, kann eine finanzielle Unterstützung gewährt werden: Die Nachfrage nach den Förderbeiträgen der GEBERT RÜF STIFTUNG steigt mit jedem Betriebsjahr. Deshalb muss jeweils als letzte Selektionsstufe ein Ausschluss im Sinne von «ap-proved but not funded» vorgenommen werden.

Der Stiftungsaufwand betrug insgesamt 7.7 % oder CHF 0.8 Mio., wovon CHF 0.3 Mio. den direkten Projektaufwand für initiiierende, begleitende und vernetzende Aufgaben ausmacht. Mit einem administrativen Aufwand von 4.7 % bzw. CHF 0.5 Mio. wurden die zentralen administrativen Aufgaben der Geschäftsstelle sichergestellt.

Die GEBERT RÜF STIFTUNG publiziert alle geförderten Projekte auf Ihrer Web-site: Diese zeigt einerseits die Schwerpunkte der mittelfristigen Förderstrategie in Form von Handlungsfeldern. Sie gibt andererseits umfassende Informationen zu jedem Projekt. So sind jeweils die Projektverantwortlichen, die Fördersumme, die anteilmässige Summe für die Personenförderung, eine Würdigung des Vorhabens im Sinne einer Entscheidungs- bzw. Förderbegründung, eine Kurz-fassung des Vorhabens (Abstract) sowie Projektstand und -ergebnisse ange-geben. Im Zuge der nach Projektetappen gegliederten Berichterstattung werden alle Informationen laufend aktualisiert.

WWW.GRSTIFTUNG.CH

Stiftungsrat

Mitglieder: Prof. Dr. Rudolf Marty (seit 2005; Präsident), Prof. Dr. Marie Theres Fögen (seit 2006), Prof. Dr. Peter Forstmoser (seit 1997; Vizepräsident), Prof. Dr. Susan Gasser (seit 2006), Prof. Dr. Philipp U. Heitz (seit 1998), Prof. Dr. Piero Martinoli (seit 2003), Prof. Dr. Carl A. Zehnder (seit 1998); Ehemalige Stiftungs-ratsmitglieder: Dr. Theodor Fässler (Gründungspräsident 1997–2004), Prof. Dr. Verena Meyer (1997–2005), Dr. Heinrich Rohrer (1997–2002), Prof. Dr. Hans-Heinrich Schmid (1997–2005)

Die Geschäftsstelle

Dr. Philipp Egger, Geschäftsführer; Dr. Pascale Vonmont, stv. Geschäftsführerin; Dr. Franziska Breuning, Programmleiterin Swiss Baltic Net; Jacqueline Grollimund, Projektcontrolling; Corinne Burkhardt, Back Office

Ausschüsse

Präsidialausschuss; Nominationsausschuss; Finanzausschuss; Beirat eTeach; Baltikum-Beirat

Externe Stellen

Buchhaltungsstelle: Bourcart Treuhand AG, Basel
Revisionsstelle: KPMG AG, Zürich
Bankpartner: UBS Global Asset Management, Zürich
Investment Controlling: ECOFIN Investment Consulting AG, Zürich
Stiftungsaufsicht: Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Bern

Mitglied von SwissFoundations

Die GEBERT RÜF STIFTUNG folgt in ihren Aktivitäten den Empfehlungen des Swiss Foundation Code.

2006
deutsch

INSTRUKTION: entlang der weissen gepunkteten Linien ausschneiden und an den schwarzen gepunkteten Linien falten



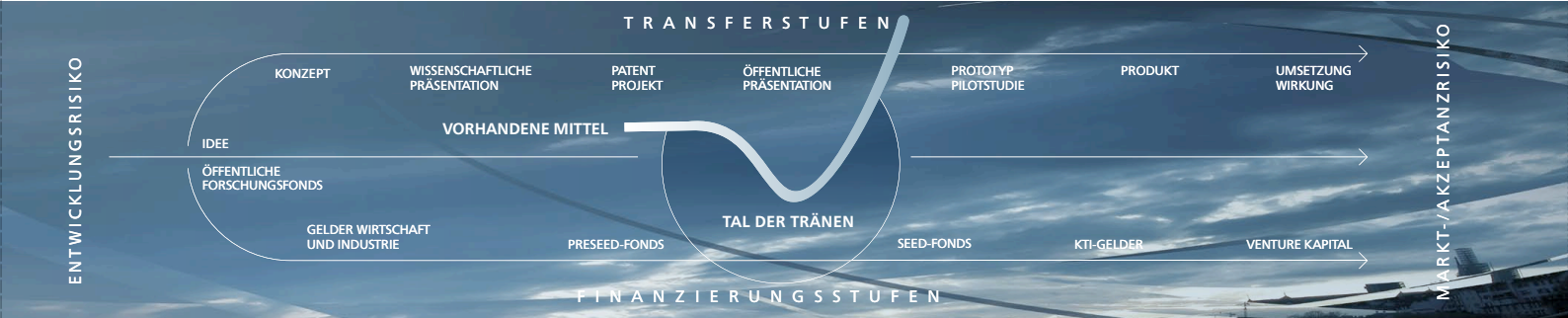
STIFTUNGSZWECK

Wunsch des Stifters und Anliegen der Stiftung ist es, durch Förderung wissenschaftlicher Projekte den «Wirtschaftsstandort und Lebensraum» Schweiz zu stärken.

Dazu beitragen können Projekte aus den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften gleichermassen, soweit sie ein hohes Mass an Originalität in der Thematik und Methode aufweisen, intellektuelle und praktische Impulse in Wirtschaft, Politik, Bildung, Technik, Medizin oder anderen Bereichen auslösen. Dadurch versprechen sie einen materiellen oder immateriellen Nutzen für die Gesellschaft.

POSITIONIERUNG IN DER FORSCHUNGLANDSCHAFT

Als private Stiftung mit begrenzten Mitteln bemüht sich die GEBERT RÜF STIFTUNG, Nischen der Wissenschaft zu besetzen und Lücken in Struktur und Ablauf von Forschung zu füllen. Sie will weder die öffentliche Hand entlasten noch als Trittbrettfahrer von Grossprojekten auftreten. Vielmehr positioniert sie sich an einer Stelle, die besonders förderungsbedürftig und -würdig ist, nämlich als Bindeglied zwischen Grundlagenforschung einerseits und unmittelbar angewandter Forschung anderseits. Zwischen diesen beiden Feldern klafft eine notorisch förderungsarme Lücke, das sog. «Tal der Tränen». Auf der Basis von Grundlagenwissen, aber vor der gezielten Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen gilt es, eine experimentierfreudige, von wirtschaftlichen Zwängen freie Forschung zu ermöglichen, welche nützliche Ergebnisse erhoffen lässt, ohne diese bereits präsentieren zu können. Einen solchen Freiraum zu gewähren und mitzugestalten ist das Anliegen der GEBERT RÜF STIFTUNG.



2006

WISSENSCHAFT UND ÖFFENTLICHKEIT

Ein besonderes Augenmerk richtet die GEBERT RÜF STIFTUNG darauf, dass die von ihr geförderten Projekte für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar und nachvollziehbar sind. Auch und gerade sehr innovative, experimentelle und interdisziplinäre Projekte sollen bei allem Eigenwert der Forschung in der Lage sein, mögliche Ergebnisse und Wirkungen zu antizipieren und darzustellen. Diese Vermittlung zwischen der Eigenlogik von Wissenschaft und dem Informations- und Verständnisbedürfnis eines grösseren Publikums zu ermöglichen und zu unterstützen gehört zu den Aufgaben und zur Verantwortung der GEBERT RÜF STIFTUNG.

INTEGRIERTER ANSATZ

Das Thema «Wissenschaft und Öffentlichkeit» hat nicht nur im Rahmen eines eigenen Handlungsfelds seine Bedeutung, sondern wird generell bei allen Förderprojekten als integrierter Ansatz praktiziert. In diesen Zusammenhang sind die drei Initiativen «Schule im Labor», «Wissenschaft kommunizieren» und «Objekt und Wissenschaft» zu stellen, an denen alle Förderprojekte teilnehmen.